

25

25. Juni 1945

Col. Bromage:

1. Radioansprache wegen Namensnennung von Straßen usw. für morgen vorbereiten.¹⁰⁶
2. Längere Erklärung wegen des gestern besprochenen neuen Postweges für Instruktionen an die unteren Verwaltungsstellen. Die Änderung ist nicht grundsätzlicher, sondern verwaltungstechnischer Art.¹⁰⁷
3. Herr v. Lex soll nun mit Beschleunigung gesucht werden. Ev. kann ein Wagen von der Militärregierung zur Verfügung gestellt werden.
4. Bei einer Aussprache über Bereinigung des Beamtenkörpers wurden wiederum die bereits früher dargelegten Grundsätze wie sie von Herrn Ministerpräsidenten vorgeschlagen werden, im einzelnen erläutert.¹⁰⁸

Col. Keegan:

1. Bestätigung, daß die gestrige Instruktion wegen der Zuleitung von Anordnungen an die unteren Stellen keine Änderung der Politik bedeutet, daß im Gegenteil ein unbedingtes Interesse an einer möglichst starken bayerischen Regierung besteht.
2. Die Familien der 16 im Ehrentempel bestatteten Gefallenen sollen festgestellt werden.¹⁰⁹
3. Hinsichtlich der Richtlinien für die Bereinigung des Beamtenkörpers wird bis 1. Juli vermutlich mit einer gewissen Änderung zu rechnen sein.

Major Shearer:

1. Fragebogen Müller noch nicht entschieden, Fragebogen Schmittmann mündlich genehmigt, schriftliche Bestätigung noch abwarten.
2. Präsident des Reichsfinanzhofs Mirre¹¹⁰ wird entlassen.
3. Der Reichsfinanzhof wird wahrscheinlich in Oberster Finanzhof umbenannt und bleibt zunächst in München unter der Aufsicht der Militärregierung und der Bayer. Regierung. Sofern eine Reichsinstanz wieder aufgebaut wird, würde er dann wieder Reichsbehörde werden können.¹¹¹
4. Die Druckmaschinen des Finanzministeriums im Polizeipräsidium sind von den dortigen Truppen teilweise benützt worden.

Der Kommandant, Major Brown, würde sich sehr freuen, wenn das geschulte Personal wieder käme, da er selbst Druckaufträge zu vergeben hat. Es soll sofort Fühlung mit ihm aufgenommen werden.

5. Major Phillipps, der nicht anwesend war, hat offenbar einige Entscheidungen in Finanzdingen erhalten, die im einzelnen noch mitgeteilt werden. Gelder des Reiches sollen auf dem entsprechenden Konto bei der Reichsbank gesammelt werden. Die Ausgaben, die das Land Bayern für das Reich vorlegt, sollen auf einem Konto des Reiches zu Lasten des Reiches gesammelt und verbucht werden. Von Zeit zu Zeit soll dieses Konto durch Übertrag von Geldern aus dem Konto des Reiches wieder ausgeglichen werden. Entsprechende Anträge sind jeweils an die Militärregierung zu richten.

¹⁰⁶Radioansprache Schäffers über die Entfernung der Symbole des Dritten Reiches aus dem öffentlichen Leben, 21. 7. 1945 (NL Schäffer 14 und StK 112885). Aufnahme im Archiv des Bayerischen Rundfunks (DOK 15052/10:30 Min.). Vgl. auch eine Liste: Removal of Nazi Names and Insignia, betr. verschiedene Städte und Dörfer in Weekly Report RMG Nr. 11, 19.–26. 7. 1945 (OMGBY 13/74–2/1). Vgl. auch *Rossmeyssl*, Demokratie S. 126 ff. und *Schott* S. 80.

¹⁰⁷Vgl. Schäffer an RMG, 22. 6. 1945 (StK 114960).

¹⁰⁸Vgl. Schäffer an Reese, 22. 6. 1945: Removal of active Nazis and ardent sympathizers from public offices (OMGBY 15/102–2/13 und StK 113901).
¹⁰⁹Vgl. Nr. 4 TOP I, 35 und 49.

¹¹⁰Ludwig *Mirre*, geb. 1878, seit 1921 Reichsfinanzrat und Richter am Reichsfinanzhof, 1934 Landesfinanzamtspräsident München, 1935 Präsident des Reichsfinanzhofs, am 6. 6. 1945 von der Militärregierung verhaftet, 25. 6. 1945 auf Befehl der Militärregierung aus dem Amt entlassen.

¹¹¹Vgl. *Volkert* S. 181.